

## **Bürgerhaushalt Stuttgart 2021**

Übersicht über die TOP 100 Vorschläge der Einwohnerschaft  
(einschl. der 2 am besten bewerteten Vorschläge eines jeden Stadtbezirks)

Die Vorschläge werden im weiteren Verfahren zur Aufstellung des Doppelhaushalts 2022/2023 zusammen mit einer Stellungnahme der Fachverwaltung und der Bezirke dem Gemeinderat vorgelegt und in das Beratungsverfahren eingebracht.

Erläuterungen zur Übersicht

Spalte „Ergebnis“: Anzahl der positiven Bewertungen („gut“)

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
1	62873	Erhalt der Waggon am Nordbahnhof	Seit 22 Jahren sind die Waggon / Bauzug 3YG als eine Keimzelle unzähliger international bedeutsamer Künstler*innen, Projekte und Spektakel weit über die Tore Stuttgarts hinaus bekannt geworden, werden von Besucher*innen geliebt und gefeiert und sind aus der Musik-, Theater-, Kunst- und Kulturlandschaft der Stadt nicht wegzudenken. 2011 musste das Projekt aufgrund der Bauplanung für Stuttgart 21 von ehemals 25 auf 10 Waggon verkleinert werden und stand immer wieder vor einer unsicheren Zukunft. WIR WOLLEN, DASS DIESER ORT ENDLICH DAUERHAFT ERHALTEN BLEIBT, MÖGLICHST WIEDER MIT MEHR WAGGONS! Im Zuge der Neuplanung der Maker City im Rosensteinviertel sehen wir dazu gute Chancen. In einer Akteursbeteiligung mit der Stadtverwaltung und den beauftragten Architekten zur Erstellung des Rahmenplans der Maker City sind die Waggon deshalb auch beteiligt, bisher aber leider ohne konkrete Zugeständnisse. Im laufenden Beteiligungsprozess haben die Waggon jetzt eine Kündigung auf 30.04.2021 von der Deutschen Bahn erhalten! Die Flächen sollen geräumt an die Stadt übergeben werden, diesen Herbst soll bereits der Abriss des Atelierhauses stattfinden und anstelle der Waggon ist eine Habitatfläche für Mauereidechsen geplant. Wir fordern eine intensive Überprüfung der Sachverhalte zum aktuellen Standort und ein gemeinsames Überdenken der Möglichkeiten zum Erhalt des Projekts. Falls es zwingend notwendig werden sollte, den Standort wechseln zu müssen, müssten die Kosten dafür von der Stadt getragen werden, da die Waggon nicht über die finanziellen Mittel verfügen, ein solch immenses logistisches Vorhaben zu bewältigen. Wir fordern von der Stadt Stuttgart den Erhalt unseres Atelierhauses und unseres Geländes, bis eine adäquate Lösung für unser Projekt im Rosensteinviertel gefunden ist und alle Schritte für den Erhalt vollzogen sind. Bauzug 3YG (Trägerverein Stups e.V.) <a href="http://bauzug.net/">http://bauzug.net/</a>	Stuttgart-Nord	Kultur	219	2194	2328
2	62116	Erhalt des Kulturschutzgebiets Wagenhalle	Das Kulturschutzgebiet Wagenhalle hat sich in den vergangenen Jahren zu einem kreativen und lebendigen Ort für innovative Kultur in Stuttgart entwickelt. Die Außenflächen rund um die sanierte Wagenhalle mit der Atelier-Wiese und	Stuttgart-Nord	Kultur	44	1361	1482

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			<p>der Container City sind ein wichtiger Ort für die Kunstproduktion, für Festivals, Veranstaltungen und ein beliebter Treffpunkt der Stadtgesellschaft. Vieles wird sich dort in den nächsten Jahren verändern: Die Planungen für das zukünftige Rosensteinviertel sehen rund um die Wagenhalle eine Maker City für Arbeit, Wohnen, Forschung, Produktion und Kultur vor. Bei der Internationalen Bauausstellung IBA27 hat der Kunstverein ein Projekt eingereicht, das Vorfeld der Wagenhalle für ein temporäres Architektur-Kunst-Festival zu nutzen. Die aktuellen Planungen der Stadt Stuttgart und der Internationalen Bauausstellung jedoch zeigen, dass die schnelle Bebauung des Kulturschutzgebiets vor den Erhalt und die Weiterentwicklung der lebendigen Fläche geht. Es besteht die Gefahr, dass Stuttgart einen einzigartigen Ort der Kunst und Kultur verliert! Der Kunstverein Wagenhalle plant die Weiterentwicklung des Kulturschutzgebiets / Container City zu einem Experimentierfeld für innovative Kunstprojekte und temporäre Architektur-Experimente, auch über die IBA hinaus. So kann es als ein Ort der Begegnung mit den ansässigen Künstlern*Innen, als Ort des sozialen und kulturellen Lebens im Viertel und als ein städtischer Freiraum im zukünftigen Stadtquartier erhalten und weiterentwickelt werden. Dafür jedoch braucht es Planungssicherheit und eine verbindliche Zusage der Stadt für den Erhalt und eine langjährige Weiternutzung der Außenflächen.  <a href="http://kunstverein-wagenhalle.de/alle-orte/">http://kunstverein-wagenhalle.de/alle-orte/</a></p>					
3	61968	Eine Neckarinsel für Stuttgart!	<p>Ja, tatsächlich hat Stuttgart einen Fluss! Und eine Insel! Und nicht nur das: Versteckt hinter Verkehrsströmen und Industrie lassen sich viele Lücken am Neckar finden, die großes Potenzial für eine lebenswerte Stadt Stuttgart am Wasser bieten. Die Mittelmole Bad Cannstatt – die Neckarinsel – bietet alles, was lebenswerter öffentlicher Raum braucht: Freiraum, Grün und Wasser. Durch ihre zentrale Lage direkt an der U-Bahn-Station Mercedesstraße, die bereits vorhandene Begrünung und durch den direkten Zugang zum Neckar, bietet dieser Ort die idealen Voraussetzungen für ein Inselparadies mitten in Stuttgart. Momentan wird das Areal der Insel jedoch ausschließlich für den Schleusen- und Wehrbetrieb genutzt und ist nicht öffentlich zugänglich.</p>	Stuttgart (gesamt)	Stadtplanung, Städtebau	34	1252	1383

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			Die Neckarinsel ist eine Lücke – wir wollen sie nutzen! Die Neckarinsel kann von der Stadt Stuttgart vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Neckar gepachtet und als öffentlicher Raum für alle zugänglich gemacht werden. Mögliche Zugänge wären eine ergänzende Treppe oder Rampe von der neuen Eisenbahnbrücke sowie über den bestehenden Steg der Schleuse zum Ufer Sailerwasen. Die Barrierefreiheit sollte gewährleistet werden. Mit wenigen baulichen Maßnahmen kann so in kurzer Zeit ein attraktiver Aufenthaltsort für alle am Fluss geschaffen werden. Gelegen zwischen Stuttgart und Bad Cannstatt schafft die Neckarinsel einen neuen Treffpunkt für alle. Mit der Öffnung der Neckarinsel können wir Stuttgarter*innen einen ersten Schritt ans Wasser gehen und für die „Stadt am Fluss“ ein Zeichen setzen.					
4	62523	WLAN-Zugänge an allen Schulen und für alle Schüler*innen	Da die groß angekündigte und viel beworbene Telekom-Bildungsflat wohl nicht umsetzbar ist, weil die Telekom unerfüllbare Bedingungen für die Schulträger stellt, braucht Stuttgart mobile WLAN-Zugänge für die Schulen die noch Probleme in der Anbindung haben. Schüler*innen mit schlecht ausgebautem Netz in ihrem Zuhause brauchen mobile Datenpakete. <a href="https://geb-stuttgart.de/">https://geb-stuttgart.de/</a>	Stuttgart (gesamt)	Schulen, Bildung	25	1217	1370
5	62522	"IT-Hausmeister": IT-Support an Schulen - vor Ort !	Die aktuelle Situation unter der Pandemie zeigt uns sehr offensichtlich, wie es um die Ausstattung und die Bildung in den Schulen bestellt ist. Die Kinder von heute sind unsere Fachkräfte von morgen. Baden-Württemberg verfügt über keine Bodenschätze, unsere einzige Ressource ist Bildung. Wir dürfen kein einziges Kind verlieren. Stuttgart als vergleichsweise wohlhabende Kommune muss Vorreiter sein. Wichtig ist für die aktuelle und nachfolgende Zeit, die Schulen, Schulleitungen und Lehrkräfte zu unterstützen und zu entlasten. Hier braucht es methodischen Support. Damit kann schnell und nachhaltig Bildung gelingen. In Stuttgart muss ein qualifizierter IT-Support pro mittelgroßer Schule gestellt werden! Hierfür ist entsprechendes Personal zusätzlich bereitzustellen. <a href="https://geb-stuttgart.de/">https://geb-stuttgart.de/</a>	Stuttgart (gesamt)	Schulen, Bildung	38	1134	1248
6	62541	Besseres Schulesen	Im Sinne der Nachhaltigkeit müssen regionale Produkte bzw. ein höherer Anteil regionaler/ biologischer, qualitativ hochwertiger Bestandteile verwendet werden. Wir brauchen	Stuttgart (gesamt)	Schulen, Bildung	22	1049	1158

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			eine bessere Strukturqualität des Schulessens. Warmanlieferung muss vermieden werden – Cook&Chill soll auch bei Schulen als Mindeststandard verankert werden! Essen an Schulen muss für alle Kinder verfügbar sein - auch im Halbtage. Alle Kinder haben ein Recht auf ein warmes Mittagessen. <a href="https://geb-stuttgart.de/">https://geb-stuttgart.de/</a>					
7	62348	Mehr Fachkräfte in die Kitas!	Es gelingt trotz großer Anstrengungen der Stadt nicht, genügend Personal einzustellen, so dass der Anteil der Kinder, denen kein Kita- oder Krippenplatz in Stuttgart angeboten werden kann, weiter ansteigt! Daher soll die städtische Zulage Tarif+ bestehen bleiben und das bisher beschäftigte Personal mittels einer Umfrage nach ihren dringlichsten Problemen und Verbesserungsvorschlägen befragt werden. Außerdem soll die Einstellung fachfremden Personals (z.B. Logopäden, Musiklehrer, Handwerker, ...) wohlwollend geprüft und eine interne Qualifikation in Betracht gezogen werden. Da immer noch in erheblichem Ausmaß qualifiziertes Personal in den städtischen Kindertagestätten fehlt, soll die bestehende praxisintegrierte Ausbildung (PiA) deutlich aufgestockt werden. Wenn sich die Absolventen für eine fünfjährige Tätigkeit bei der Stadt Stuttgart nach Abschluss der Ausbildung verpflichten, soll eine Gehaltszulage während der Ausbildung gezahlt werden.	Stuttgart (gesamt)	Kinder, Jugend, Familie	23	1047	1135
8	62494	Trinkbrunnen erhalten	Bad Cannstatt hat nach Budapest das größte Mineralwasservorkommen Europas. Brunnen findet man in Bad Cannstatt an allen Ecken. Nicht alle sind Trinkbrunnen. Aber auch Mineralwasser sprudelt in Bad Cannstatt. Einige Quellen haben eine heilende Wirkung, darunter auch Sauerwasser, das jedoch nicht jedem schmeckt. Hier kommen nicht nur Cannstatter um sich die Flaschen oder gar ganze Tanks zu füllen. Als Beispiel dient die Auquelle, sie liegt zwischen dem Neckardammweg und der Neckartalstraße an der linken Neckarseite. Nur wenige Meter oberhalb führt der Mühlsteg zum gegenüberliegenden Stadtbad Cannstatt.  Die AG Neckarvorstadt fände es wünschenswert, wenn sich mehr für die Erhaltung dieser Quellenanlagen von Seitens der Stadt engagiert würde. Auch die Infotafeln mit den Nährstoffangaben sollten in gewissen Abständen aktualisiert	Bad Cannstatt	Energie, Umwelt	6	1040	1119

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			werden (Angaben aus 2010 sind nicht gerade aktuell und vertrauenswürdig).					
9	60024	Metropol-Kino weiterhin als Kino betreiben/Komplex als Einwohner- und Kulturhaus	Das Metropol-Kino soll im ehemaligen, denkmalgeschützten Kopfbahnhof weiterhin als Kino betrieben werden. Wer eine IBA 2027 in der Stadt haben will, der soll sich auch auf seine Wurzeln besinnen und die Architektur respektieren, die als das Aushängeschild gilt, Persönlichkeiten von Rang und Namen beherbergte und den Hauch von Internationalität innehat. Die Stadt Stuttgart soll dieses Gebäude erwerben, das Metropol bleibt weiterhin als Kino erhalten (die Festivals können wie vor der COVID-19-Pandemie) dort stattfinden und die Stuttgarter Innenstadt erhält endlich ein Einwohnerhaus und Kulturzentrum, wie es dort bislang fehlt.	Stuttgart-Mitte	Kultur	29	1024	1164
10	61203	Neckar-Uferpromenade	Das Neckarufer sollte an mehreren Stellen durch gepflegte Grünanlagen und Gastronomiebetriebe sowie Strandabschnitte (z.B. mit Bocciabahnen, Beachvolleyballfeld,...) aufgewertet werden, sodass den Bürgern mehr Lebensqualität am Wasser geboten werden kann .	Bad Cannstatt	Stadtplanung, Städtebau	4	1020	1124
11	62258	Digitalisierung der Stuttgarter Schulen	Gefordert wird eine sofortige Umsetzung elementarer Digitalisierungsmaßnahmen an den Stuttgarter Schulen, insbesondere im Stadtbezirk Vaihingen! Die Corona-Krise bringt, neben all der Herausforderungen, auch Chancen mit sich. Eine Chance besteht darin, dass Momentum in Richtung Digitalisierung konsequent weiter zu nutzen und nach Corona eben nicht wieder in analoge Muster zurückzukehren. Aufbauend auf den bereits im letzten Bürgerhaushalt geforderten Schulsanierungen im Stadtbezirk Vaihingen Nr. 51419 und der Gymnastikhalle Fanny Nr. 52740, die hoch bewertet und im politischen Prozess befürwortet werden und wo dennoch keine Fortschritte spürbar ist, fordern wir daher die sofortige Umsetzung elementarer Digitalisierungsmaßnahmen, um das bestehende Momentum in Richtung Digitalisierung zu nutzen! Dazu gehören u.a. ein flächendeckendes WLAN in den Schulen, Ausstattung aller Lehrkräfte sowie aller Schüler*innen mit der notwendigen Hardware. Dies bildet die Grundvoraussetzung, um in Corona-Zeiten einen sinnvollen Fernunterricht bieten, den in Übergangsphasen erforderlichen Hybridunterricht gewährleisten, nachhaltigen digitalen Unterricht anbieten zu können und die mit viel Auf-	Stuttgart (gesamt)	Schulen, Bildung	18	1007	1115

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommen-tare	Ergebnis	Anzahl Wertun-gen
			wand jetzt entstehenden digitalen Lehrmaterialien als Grundlage eines Digitalisierungsschubes für die Schulen nutzen zu können. Wir erachten dies als eine ‚Selbstverständlichkeit‘, die unseren Kindern dieselben zukunftsorientierten Bildungschancen gewährt, wie anderswo in Deutschland und im internationalen Vergleich.					
12	62219	Neckar erlebbar machen	Ein Vorschlag den Herr Grimm 2019 gemacht hat und der zum Umgestalten des Neckarufers bestens passt. Luftkuren im Freien sind nicht nur in anerkannten Luftkurorten möglich: Ein Gradierwerk ist eine Architektur für Luftkuren. Gradierwerke wurden vor Jahrhunderten für die Salzgewinnung entwickelt und im 19. Jahrhundert für die Luftkur entdeckt. Salzhaltiges Mineralwasser rieselt an Reisingwänden herab, bindet Feinstaub und reichert währenddessen die Umgebungsluft mit Aerosolen an. Letztere wirken sich positiv auf die Atemwege aus, helfen z. B. Asthmatikern und Allergikern. Eine vergleichbar gesunde Luft atmet man fast nur am fernen Meer oder im stadtnahen Wald ein. Gradierwerke zählen aktuell zu den beliebtesten Attraktionen in Kurorten. In Bad Orb, Bad Kreuznach und Bad Rappenau stehen eindrucksvolle Vorbilder. Mit der Hofrat-Seyffer-Quelle hat Stuttgart-Bad Cannstatt eine geeignete Sole zum Bau eines Gradierwerks, sogar eine Salzgewinnung wäre möglich. Diese Quelle wird im Mineralbad Cannstatt genutzt und kann entarseniert werden. Der ehemalige Brunnen der Hofrat-Seyffer-Quelle, aber ist seit 2006 versiegelt und bleibt ungenutzt; das salzhaltige Mineralwasser ist zum Trinken nicht geeignet. Die Quelle befindet sich unterhalb der Reinhold-Maier-Brücke am Neckar, nahe der Kreuzung Gneseener Straße – Hofener Straße, neben dem Fußballplatz der SpVgg Cannstatt. Der parallel verlaufende, schmale Grünzug am Fluss bietet sich für den Bau eines langgestreckten Gradierwerks geradewegs an. Das Projekt würde einen kleinen Teil dazu beitragen, die bekanntermaßen verunreinigte Luft in Stuttgart an dieser Stelle zu verbessern und wäre ein äußerst wertvolles Inhalatorium.	Bad Cannstatt	Stadtplanung, Städtebau	6	999	1105

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
13	62531	Ausbau der Schulsozialarbeit und außerschulischer Angebote	Stuttgart ist eine Großstadt mit vielen Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichsten Herkunftsfamilien mit entsprechend unterschiedlichen Voraussetzungen. Die Krawalle in der Stuttgarter Innenstadt zeigten deutlich, dass bisher nicht alle Kinder und Jugendlichen erreicht werden. Auch in Anbetracht der aktuellen Erhebungen zu den Nebenerscheinungen des Lockdowns für Kinder, Jugendliche und Familien muss der Ausbau der Schulsozialarbeit weiter vorangetrieben werden, um Prävention in jede Richtung auch umfassend und gut betreiben zu können. Im Zuge dessen werden ebenfalls Personal und Mittel für außerschulische Angebote wie Jugendfarm Theaterprojekte usw. benötigt. <a href="https://geb-stuttgart.de/">https://geb-stuttgart.de/</a>	Stuttgart (gesamt)	Kinder, Jugend, Familie	3	990	1103
14	60003	365€-Ticket für Stuttgart einführen	Um in Stuttgart mehr Leute von Bus und Bahn langfristig zu überzeugen, muss man den Nahverkehr preislich attraktiv machen. Egal welche Großstadt, Paris, Wien oder London: Die Preise für die Öffentlichen sind nur halb so teuer, wie die in Stuttgart. Je mehr Menschen vom Auto auf den Nahverkehr umsteigen, umso besser könnten Stau-, Park- und Luftprobleme gesenkt werden, was gut für den Klimaschutz ist. 365 Euro im Jahr rund um die Uhr im ganzen VVS-Netz zu fahren, ist ein günstiger Preis, der in anderen Städten längst in die Tat umgesetzt wurde: In Wien zahlt man etwa nur 1 Euro am Tag für das gesamte Liniennetz, und das sogar mit 3-Min-Takt, Express-S-Bahnen und durchgehendem Nachtverkehr. Natürlich schnellten die Fahrgastzahlen an die Decke. Im letzten Bürgerhaushalt gab die Verwaltung an, dass ein 365-Euroticket in Stuttgart 60 Millionen Euro kosten würde. Es wird Zeit, diesen Meilenstein endlich umzusetzen.	Stuttgart (gesamt)	Busse, Bahnen (ÖPNV)	27	982	1142
15	60928	Stadtstrand am Neckar	Stuttgart liegt am Neckar. Für Bürger*innen gibt es keine Möglichkeit, an den Fluss zu gelangen. Mein Vorschlag: Grünfläche und Strand am Neckar für die Menschen. Den Neckar zugänglich machen für Menschen und nicht nur für Autos und Industrie.	Stuttgart (gesamt)	Stadtplanung, Städtebau	7	981	1102
16	62657	Lebensmittel retten und verteilen hilft dem Klima und den Menschen	Täglich landen große Mengen genussfähiger Lebensmittel im Müll, weil sie nicht verkauft wurden, nahe am MHD sind oder den strengen optischen Anforderungen nicht genügen. Durch Erzeugung, Verarbeitung und Transport werden Res-	Stuttgart (gesamt)	Energie, Umwelt	15	974	1087



Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			<p>sourcen verbraucht, CO<sup>2</sup> fällt in erheblichem Maß an. Die Reduzierung dieser riesigen Verschwendung nützt nicht nur dem Klima und der Umwelt, sondern kann auch sozial benachteiligten Menschen helfen. Die Stadt soll die vorwiegend von Ehrenamtlichen getragenen Initiativen bei ihrer Arbeit unterstützen: Indem sie Räumlichkeiten für Verteilstellen - sogenannte "Fairteiler" - zur Verfügung stellt (in manchen Gemeinden wird im Rathaus ein Fairteiler betrieben) bzw. bei der Suche nach passenden Stellplätzen und Räumlichkeiten hilft. Ziel ist, dass möglichst in jedem Stadtteil ein Fairteiler entsteht. Die Kosten für Einrichtung und Betrieb werden von der Stadt getragen, sofern keine anderen Kostenträger vorhanden sind. Die Stadt veranstaltet einen Wettbewerb, der Unternehmen aus der Lebensmittelbranche (Erzeugung, Verarbeitung, Vertrieb) motiviert, weniger Lebensmittelabfall zu erzeugen und/oder nicht verkaufte Waren zu spenden. Es wird eine Kampagne entwickelt und in Schulen, über Info-Veranstaltungen usw. über die ökologische und wirtschaftliche Bedeutung von Lebensmittelverschwendung und Möglichkeiten zur Vermeidung informiert.</p>					
17	62526	Kostenlose Förderangebote für alle Schüler*innen	<p>Die aktuelle Situation unter der Pandemie zeigt uns sehr offensichtlich, wie es um die Ausstattung und die Bildung in den Schulen bestellt ist. Die Kinder von heute sind unsere Fachkräfte von morgen. Baden-Württemberg verfügt über keine Bodenschätze, unsere einzige Ressource ist Bildung. Kein Kind darf verlorengehen. Stuttgart als vergleichsweise wohlhabende Kommune muss Vorreiter sein. Förderangebote müssen für alle Schüler*innen kostenlos sein, da Lernrückstände aufgeholt und Lerndefizite ausgeglichen werden müssen. Die Schulen selbst haben schon in „normalen“ Zeiten zu wenige oder gar keine Kapazitäten für Förderunterricht. Stuttgart soll zusätzliches Personal in die Schulen holen und Nachhilfe und Förderangebote "einkaufen" - möglich ist das z.B. über Student*innen oder Projekte mit älteren Schüler*innen gegen ein gewisses Entgelt. <a href="https://geb-stuttgart.de/">https://geb-stuttgart.de/</a></p>	Stuttgart (gesamt)	Schulen, Bildung	20	951	1096

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
18	60038	Sporthalle für Möhringen realisieren	In Folge der Einwohnerzuwächse der vergangenen zehn Jahre sind die Hallenkapazitäten für den Vereins-, Breiten- und Schulsport in Möhringen äußerst knapp. Die Stadt kann den Vereinen nach eigenen Angaben derzeit nur 75% der erforderlichen Hallenzeiten zur Verfügung stellen. Darunter leidet der Sport und die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen. Die Hallensituation muss dringend verbessert werden. In Möhringen gibt es nur die Rembrandthalle an der Sigmaringer Straße als wettkampftaugliche Halle. Sie muss in absehbarer Zeit zudem saniert werden. Mit einer zusätzlichen Sporthalle neben der bestehenden kann ein zukunftsfähiger, attraktiver Sportbereich mit zwei Hallen an einem Standort realisiert werden. Durch einen Neubau in unmittelbarer Nachbarschaft kann die Situation für den Vereins-, Schul- und Breitensport in Möhringen nachhaltig verbessert werden. Der Neubau direkt neben der Rembrandthalle kann kostengünstig auf städtischem Grund errichtet werden. Durch eine gemeinsame Erschließung und Nutzung verschiedener Bereiche für die beiden zusammenhängenden Hallen können der Flächenbedarf minimiert und die Baukosten geringgehalten werden. Von einer zusätzlichen Sporthalle für Möhringen profitiert der gesamte Stadtbezirk, der Vereins- und Breitensport ebenso wie die Möhringer Schulen. Weitere Informationen unter <a href="http://www.sporthalle-fuer-moehringen.de">www.sporthalle-fuer-moehringen.de</a>	Möhringen	Sport, Bäder	68	932	1087
19	61175	Uferzone der Neckar-Ostseite zwischen Cannstatt / Untertürkheim begehbar und erlebbar machen	Der Fuß- und Radweg zwischen Cannstatt und Untertürkheim oberhalb des Neckars ist eine einzige Tristesse, langweilig, schmutzig und an vielen Stellen viel zu eng für Fußgänger und Radfahrer. Es sollte analog der Lösung in Remseck mit der Rems einen ufernahen holzbeplankten Spazierweg direkt am Wasser geben, der nur für Fußgänger da ist, bei renaturierten Uferzonen für die Natur und Erlebnischarakter hat. Der jetzige kerzengerade Rennweg auf der Höhe der Böschung kann für Radfahrer zum Schnellweg werden.	Bad Cannstatt	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	6	919	1006

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
20	60330	Bienenfutterpflanzen/Wildblumen auf öffentlichen Rabatten (lange Blumenbeete) pflanzen	Alle öffentlichen Rabatten sollten mit Bienenfutterpflanzen oder Wildblumen bepflanzt werden. Das sieht mindestens ebenso schön aus. Im Killesberger Park gibt es dazu schon Beispiele.	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	5	918	998
21	62432	Baumpflanzungen Stg. West	Weitere Baumpflanzungen im Wohngebiet und an den Straßen sind für das Stadtklima und zur Schattenspendung im Sommer notwendig. Dabei bitte auch auf geeignete Baumarten achten, die eine dichte Krone ausbilden und dadurch mehr Sauerstoff produzieren können. Pflanzungen an Waldrandgebieten (Beispiel Kräherwaldstraße) sind zwar auch sinnvoll, aber auf gar keinen Fall ein Ersatz für Pflanzungen innerhalb der Wohngebiete.	Stuttgart-West	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	4	909	1010
22	62530	Projektleitungen für Schulsanierungen einstellen	Um die Schulsanierungen in Stuttgart endlich voranzubringen, sind Projektleitungen für jeden Sanierungsprozess dringend erforderlich. In Stuttgart scheitert Vieles an hoch komplexen Abstimmungsprozessen und vielseitigem Zuständigkeitschaos, obwohl das dafür benötigte Geld vorhanden wäre. Damit würden sich Prozesse verkürzen und es gäbe ein effektiveres Vorankommen. <a href="https://geb-stuttgart.de/">https://geb-stuttgart.de/</a> (Link zur Seite des GEB Stuttgart, dem Gesamtelternbeirat der Landeshauptstadt Stuttgart)	Stuttgart (gesamt)	Schulen, Bildung	15	908	1010
23	62907	Silvesterfeuerwerk im öffentlichen Raum auf ausgewiesene Zonen begrenzen	Um die Luftqualität in Stuttgart zu verbessern und Feinstaubemissionen zu verringern sollte eine Beschränkung von Silvesterfeuerwerken auf definierte und abgesicherte Plätze, so wie Silvester 2020/21 auf Privatgrundstücke erlassen werden. Dies würde gleichzeitig Reinigungskosten sparen, die Luftqualität verbessern (Gesundheitswirkung) und zu einer Verringerung von Verletzungen führen.	Stuttgart (gesamt)	Energie, Umwelt	18	908	1170
24	60106	Wildbienen retten/unterstützen	Die Lugi-Naturforscher aus dem Ganztags der Luginslandschule haben sich mit dem Thema Wildbienen beschäftigt. Sie sind zu dem Entschluss gekommen, etwas für die Wildbiene zu machen. Die Lugi - Naturforscher haben herausgefunden, dass es den Wildbienen nicht gut geht. Sie sterben vor allem deswegen, weil viel Pestizide auf die Felder gesprüht werden und die Bienen diese bei der Nahrungsaufnahme aufnehmen. Sie sterben auch, weil die Städte wachsen und immer mehr Häuser gebaut, aber weniger	Untertürkheim	Schulen, Bildung	8	904	1002

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			Wiesen und Blumen angepflanzt werden. Sie schlagen vor, Flachdächer zu bepflanzen und Flachdächer zu Wiesen zu machen. Viel Grünzeug und mehr Blumenwiesen anzulegen. Weniger Häuser zu bauen, sodass die Stadt Stuttgart mehr Grün hat und anlegen kann. Am besten gefiel die Idee, den Gaskessel zu begrünen. Deshalb möchten wir die Wildbienen schützen und retten und bitten um Hilfe. Unsere Schulgelände bietet sich dafür sehr gut an, auf den flachen Dächern Pflanzen zu pflanzen und mehrere Insektenhotels auf dem Schulgelände hinzustellen. Dieses Projekt wurde von den Kindern ausgearbeitet und auch beantragt.					
25	62916	Haltestellen begrünen	Haltestellen sollten nicht an ein Warten auf Godot erinnern, sondern können kleine Oasen in der Stadt sein. Die Dachflächen könnten begrünt werden, aufrechte Flächen zum Beispiel mit Moosen oder Farnen o.ä. zum Leben erweckt werden. Dies würde sowohl lokal für Kühlung sorgen als auch das Gesamtklima der Stadt verbessern. Schön war früher die Haltestelle Mineralbäder mit dem Efeu über / an dem Gestänge.	Stuttgart (gesamt)	Busse, Bahnen (ÖPNV)	4	903	1027
26	62559	Maßnahmenpaket für die weitere Umsetzung des Radscheids	-Radrouennetz-Verdichtung Ziel: max. 350 m entfernt zu jeder Haustür.-Herbst- und Winterdienstplan für Radrouten mit zuverlässiger Räumung.-Darstellung aller Straßen, auf denen getrennte Radwege von min. 3 m Breite zulässig sind.-Kampagne zu Überholabstand u.a. mit Hilfe des Stuttgarter Citizen-Science-Projekts "OpenBikeSensor".-Straßennetz untersuchen bzgl. objektiver, subjektiver und sozialer Sicherheit mit Veröffentlichung in einer "Happy Bike Karte".-Maschinenlesbare Veröffentlichung aller städtischen Verkehrsdaten, u.a. von Unfällen, Bußgeldern und Verkehrsströmen.-Einrichtung und Erprobung von mindestens 3 Superblocks mit einer Versuchsdauer von min. 3 Jahren, kontinuierlicher Partizipation und Begleitforschung.-Alle Fahrradstraßen weiter verkehrsberuhigen und sie unter Anliegerbeteiligung zu Vorbildern für die Life-Sized City machen.-Einen Fahrstreifen der B27 von Charlottenplatz bis Degerloch in geschützten Radweg umwandeln und eine Panorama-Promenade für den Rad- und Fußverkehr schaffen.-Vorhandene Parkhäuser und Tiefgaragen auch zum Fahrradparken nutzen.-An Steigungsstrecken Pilotversuch	Stuttgart (gesamt)	Verkehr	27	895	1136

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			mit Radträgern an Bussen durchführen.-Einrichtung eines Radbügel-Beteiligungsportals nach Aachener Vorbild: <a href="https://radbuegel-aachen.de">https://radbuegel-aachen.de</a> -Entwicklung eines Gestaltungsstandards für Kreuzungen und Fahrradstraßen nach den Qualitätsstandards des Radentscheids und unter Beteiligung der sachkundigen Einwohner*innen sowie Expert*innen aus der Wissenschaft.-Lastenrad-Verteilzentren an den Stationen des VVS-Netzes und dessen Nutzung für Gütertransport.-Umsetzung einer dauerhaft öffentlichkeitswirksamen Falschparker-Abschleppkampagne.-Ein schriftlicher Bericht über Umsetzungsstand der Radentscheidziele und städtische Akquise von Radverkehrsfördermitteln wird jährlich veröffentlicht und in Bürgerforen und politischen Gremien diskutiert. Weitere Infos und Bürgerhaushalt-Vorschläge: <a href="http://zweirat-stuttgart.de/buergerhaushalt-2021">zweirat-stuttgart.de/buergerhaushalt-2021</a>					
27	62547	Freie Fahrt für Stuttgarter Schülergruppen (siehe <a href="http://stuttgarterschulergruppen.jimdo.com">stuttgarterschulergruppen.jimdo.com</a> )	Zum sechsten Mal fordern die Schüler Freie Fahrt im Bürgerhaushalt, denn Bildung muss nicht am Tisch stattfinden. Deshalb werden im Schul- und Betreuungsbereich regelmäßige Exkursionen zu Bildungsangeboten wie Museen, Veranstaltungen im Sport- und Forschungsbereich, Theaterbesuche, Betriebe, Naturerlebnisse ermöglicht. Dies erfordert die Nutzung des ÖPNV mit den Schülergruppen. Wegen dem dafür nötigen Kauf von Fahrscheinen ist die Umsetzung solcher Exkursionen für die Betreuer mit hohem Planungsaufwand verbunden: Briefe schreiben, wohin es gehen soll, wie viel Geld mitgebracht werden soll, überlegen welche Zonen gebraucht werden, Kinder und Eltern erinnern, Geld einsammeln für die Fahrscheine, Schüler mit School-Abo müssen berücksichtigt werden, unangemeldete Schüler kommen spontan dazu, und so weiter. Am Fahrkartenautomat dauert es sehr lange, bis die Fahrkarten aus dem Automaten kommen. Nebenher müssen die Kinder beaufsichtigt werden. Grundschüler besitzen in der Regel kein Schoolabo. Daher fordern wir in der "kinderfreundlichsten Stadt Deutschlands" die, "Freie Fahrt" im VVS-Netz für Stuttgarter Schülergruppen und deren Betreuer/Lehrer. Die Idee: Jede Kinder- und Jugendeinrichtung erhält eine Fahrkarte, die ausweist, dass die Schülergruppe dieser Schule oder dieser Einrichtung im Rahmen von Bildungs- und Frei-	Stuttgart (gesamt)	Busse, Bahnen (ÖPNV)	17	894	1081

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			zeitexkursionen mit dieser Fahrkarte kostenlos unterwegs sein darf. Seit 2006 hat der Schülerhort Helfergasse von Schülern, Erziehern, Lehrern, Eltern mittlerweile über ca. 10.000 Unterschriften gesammelt und öffentlich mit der Presse Oberbürgermeister Dr. Schuster überreicht. Immer am Weltkindertag, 20. September, macht der Schülerhort Helfergasse mit Aktionen auf das Thema "Freie Fahrt für Schülergruppen" aufmerksam. Bitte unterstützen Sie unser Anliegen und stimmen Sie im Bürgerhaushalt für die kostenlose Beförderung ALLER Stuttgarter Schülereinrichtungen und Schulklassen innerhalb des VVS.					
28	60231	Stuttgart muss grüner werden: Plätze bepflanzen	Stuttgart hat zwar schon viel Bäume, aber Stuttgart, benötigt noch viel mehr Grün, wegen des Klimawandels, des Feinstaubs und so weiter. Zum Beispiel könnte man die trostlosen Plätze wie den Marienplatz, Südheimer-Platz und beim Milaneo bepflanzen. Da ist mehr Asphalt als Grünfläche!	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	3	873	975
29	62299	Tagesticket einführen (24-Stunden-Ticket)	In Stuttgart möge der Tag wie auch in vielen anderen deutschen und europäischen Städten auch 24 Stunden lang sein. Es ist unverständlich wenn man abends anreist und am kommenden Tag noch in der Stadt noch etwas unternehmen möchte oder Kinder betreuen muss und am nächsten Tag für die Rückfahrt noch einmal bezahlen muss.	Stuttgart (gesamt)	Busse, Bahnen (ÖPNV)	4	871	975
30	62856	Stadtacker Wagenhallen e.V. mit Flächen unterstützen	Der Gemeinschaftsgarten Stadtacker Wagenhallen e.V. in Stuttgart-Nord, der ein Ort der Integration und Naturbildung ist, soll zusätzlich und längerfristig zentraler Ort für eine lokale Infrastruktur werden. Ziel ist es durch freiwillige Beteiligung der Bürger*innen ein autarkes Versorgungssystem zu schaffen, indem Bioabfall und Grünschnitt aus der näheren Umgebung gesammelt wird, um daraus fruchtbare Erde und Nahrung herzustellen. Dies erhöht, durch biologisches Gärtnern, die Biodiversität und durch freiwillige Beteiligung der Bürger*innen auch die Resilienz der Stadtgesellschaft. Da der Stadtacker im Zuge der Neubebauung des Gebiets C1 umziehen muss, ist es wichtig, dass es einen direkten Umzug auf eine möglichst dauerhafte Ersatzfläche gibt, um eine vorübergehende Pausierung des Vereins zu vermeiden. Dazu braucht es eine Zusage zur Nutzung der aktuellen Fläche bis Baubeginn auf C1 und finanzielle Unterstützung	Stuttgart-Nord	Stadtplanung, Städtebau	33	869	1013

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			diesen Ort in so einer schwierigen Phase zu erhalten.					
31	62903	Benutzbarkeit von Zonentickets für Hin- und Rückfahrt zulassen	Die Preise für die Einzeltickets/Mehrfahrkarten sind viel zu hoch. Wie in Kopenhagen soll eine gewisse Gültigkeitsdauer eingeführt werden - z. B. Zwei-Zonen-Ticket eine Stunde. In der Zeit kann man in der gelösten Zone nicht nur Hin- sondern auch zurückfahren.	Stuttgart (gesamt)	Busse, Bahnen (ÖPNV)	5	862	993
32	60903	Rosenstein Eisenbahnbrücke als Park über dem Neckar umbauen	Die unter Denkmalschutz stehende Eisenbahnbrücke wird nach Fertigstellung von S21 (voraussichtlich 2025) nicht mehr für den Bahnverkehr benötigt. Brücke und Tunnel sollten zur Schaffung einer hochwertigen Verbindung für Fußgänger und Radfahrer genutzt werden. Damit würde eine städtebauliche Verbindung (Stadt am Fluss!) zwischen der Innenstadt sowie dem neuen Rosensteinviertel mit dem Neckarufer, Bad Cannstatt, und auch dem alten und neuen Neckarpark hergestellt. Im Tunnel wäre sicher auch Platz für einen neuen Club "Röhre". Die Dimension der Brücke bietet die Möglichkeit zur Schaffung einer "Grünen Oase", von der das Treiben auf dem Neckar erlebt werden kann und wäre damit auch ein adäquater Ersatz für den beliebten Holzsteg.	Bad Cannstatt	Stadtplanung, Städtebau	23	860	969
33	60122	Stuttgart holt Luft (Keine privaten Silvesterfeuerwerke mehr - dafür ein städtisches)	Fürs Klima - Gegen Feinstaub. Die letzten beiden Jahre haben gezeigt: es geht! Jetzt weiterführen und noch besser machen. So einfach geht's ...Jede Stuttgarterin und jeder Stuttgarter sorgt durch den Verzicht auf Silvesterfeuerwerk jeglicher Art für bessere Luft. So genial wirkt's ...In nur 2 Stunden sparen wir in Summe bis zu 10% der jährlichen Feinstaubbelastung durch Kraftfahrzeuge ein. Trotzdem: Es ist kein Kompletterverzicht auf diese schöne Tradition: Ein zentrales Feuerwerk gibt's trotzdem. Schadstoffarm und opulent. Bezahlt von der Stadt, Spendern und Sponsoren. Und alle Kirchenglocken läuten. Warum? Weil Stuttgart eine traurige Spitzenposition bei der Feinstaubbelastung hat. Wir haben hier eine gesundheitsschädliche Luftverschmutzung, die rekordverdächtig ist. Am 1. Januar 2017 wurde aufgrund des Feuerwerks ein Spitzenwert von 173 µg gemessen. Und das bei einer EU-Normgrenze von 50 µg. Die beiden letzten Silvester haben gezeigt: die Zeit ist reif für neue Konzepte. Noch was? Ja, außer der besagten verbesserten Luftqualität für uns alle, gibt es noch zahlreiche weitere positive Effekte:> Weniger Todesfälle und Atemwegserkrankungen> Kei-	Stuttgart (gesamt)	Energie, Umwelt	14	860	1124

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			ne Verletzten und keine Brände durch unkontrollierte Feuerwerkskörper> Haustiere aller Art geraten nicht mehr in Angst und Panik wegen des omnipräsenten Lärms> Keine Erinnerung an traumatische Geräusche von Kriegen oder Gewalttaten> Vermeidung des riesigen Müllaufkommens (z.T. kaum zu entsorgen)> Einsparung der städtischen Sonderreinigungskosten> Weniger Rohstoffvergeudung> Verbesserung der Ökobilanz (die allermeisten der Feuerwerkskörper kommen aus China und Fernost)und vieles mehr- <a href="http://www.stuttgart-holt-luft.de">http://www.stuttgart-holt-luft.de</a> Die Initiative von OA Krimmel gibt es bereits seit 2017. Und wir haben viel bewegt. Danke an alle!					
34	61391	Kostenlose und saubere öffentliche Toiletten in allen Stadtteilen schaffen	In allen Stadtteilen sollten kostenlose Toiletten in stabiler Form (z. B. aus Metall) errichtet werden, insbesondere in der Nähe von Stadtbahnendhaltestellen, Stadtbahn-/Bus-Umsteigestationen, bei größeren Spielplätzen, in größeren Parkanlagen und bei Marktplätzen, die auch von Gehbehinderten genutzt werden können (möglichst keine Stufen). In allen städtischen Ämtern sollten öffentlich zugängliche Toiletten eingerichtet werden (ohne Schlüssel zugänglich). Die Toiletten sollten regelmäßig gereinigt werden, bei großem Andrang mehrfach täglich.	Stuttgart (gesamt)	Abfall, Sauberkeit	6	859	960
35	60906	Café auf dem Marktplatz	Es muss doch möglich sein, dass es in Stuttgart auf dem Marktplatz ein Café gibt. Das gehört doch auch zur Stadtkultur. Selbst wenn die Mieten so hoch sind, muss meines Erachtens die Stadt Stuttgart Subventionen anbieten, damit sich hier ein Cafébetreiber halten kann. Das Scholz war ein echter Anziehungspunkt. Stattdessen gibt man Geld für Fahrradzähler aus.	Stuttgart-Mitte	Kultur	6	859	1003
36	62849	Das Neckar "S" als Symbol für die "Stadt am Fluss" umsetzen	Stadt am Fluss: Jetzt, statt erst in Jahrzehnten! Es ist sehr einfach, Stuttgart auf einem Satellitenbild von gesamt-Baden-Württemberg zu finden. Man braucht nur zu schauen, wo der Neckar ein „S“ formt, S für Stuttgart! Mit diesem natürlichen Symbol scheint der Neckar geradezu einzufordern, endlich mit der „Stadt am Fluss“ zu beginnen. Das „S“ erstreckt sich zwischen Bad Cannstatt und Mühlhausen, vorbei an Münster und Hofen. Leider hat sich die Landeshauptstadt nie richtig mit dem Neckar identifiziert. Jetzt aber wird der Wunsch auch hier immer größer, eine Stadt am	Bad Cannstatt	Stadtplanung, Städtebau	7	857	1006



Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			Fluss zu sein, so wie es Tübingen und Heidelberg selbstverständlich sind. Viele Stuttgarter halten sich gerne in der warmen Jahreszeit an den leider größtenteils Kanal-geraden Ufern auf, treiben hier Sport oder gehen spazieren. Erste Schritte in die richtige Richtung wurden gemacht, doch es braucht neuen und zusätzlichen Schwung. Mit lokaler Optimierung, Anwohner-Beteiligung und ehrenamtlichen Initiativen unter Förderung der Stadt Stuttgart kann man schon kurzfristig viel erreichen, auch ohne große bauliche Veränderungen abzuwarten. Es wäre sehr begrüßenswert, wenn auch der neue Stuttgarter Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper sich besonders dafür stark macht, endlich die Stadt am Fluss in vielerlei Form attraktiver, zugänglicher und erlebbarer zu machen, zumal er ja Bad Cannstatt sehr verbunden ist. Nur ein beispielhafter Vorschlag dazu: Die demnächst freiwerdende Eisenbahnbrücke könnte wunderbar für einen breiten, parkähnlichen Fluss-Übergang mit Platz für Gastronomie, Kunst, Klein-Kultur und Sub-Kultur umgenutzt werden, dabei eine schöne Verbindung hin zu den neuen Quartieren herstellen.					
37	62767	Mineralwasser-Freibad auf dem Neckar - als Teil der Urbanisierung des Neckars	Bereits im 18. Jahrhundert gab es in Deutschland einige Flussschwimmbäder oder Badeschiffe. Durch die Industrialisierung, war es schließlich nicht mehr möglich in größeren Flüssen zu schwimmen. Eine Stadt wird lebenswerter durch die Einbindung von Wasser, sei es ein Fluss der sich durch die Stadt schlängelt wie beispielsweise in Freiburg oder Zürich. Wasser ist Leben. Mit der Urbanisierung des Neckars sollte man rasch beginnen, beziehungsweise ausbauen - Fridas Pier war hier ein schöner Start. Die IBA (Internationale Bauausstellung) findet von 2017-2027 in Stuttgart statt - sie ist also schon voll im Gange. Ein Projekt der IBA befasst sich mit „der Stadt am Fluss“. In einigen bereits realisierten Projekten, wie beispielsweise in Kopenhagen, Berlin, Bern und Zürich konnten Flussschwimmbäder entstehen. Stuttgart wäre geradezu prädestiniert dafür, da es ein enormes Mineralwasseraufkommen zu bieten hat, und platziert nach Budapest den zweiten Platz in Europa. Es strömen pro Sekunde 500 Liter, beziehungsweise 44 Millionen Liter täglich Mineralwasser aus dem Stuttgarter Boden. Man könnte	Bad Cannstatt	Sport, Bäder	11	855	1020

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			sich einer reichlich vorhandenen Ressource "bedienen" und müsste nicht 15 Jahre warten, bis der Neckar wieder einigermaßen „schwimmbar“ ist. Es wäre neben dem Bad Berg ein weiteres urbanes Mineralfreibad und das erste Mineralflussschwimmbad seiner Art. Dazu müsste man keine weiten Strecken zurücklegen, wie z.B. zum Aileswasen See. Man könnte bequem mit dem Rad oder mit dem ÖVPN anreisen.					
38	61994	Europaviertel begrünen	Mehr Grünflächen im gesamten Bereich um das Milaneo. Z.B. am Pariser Platz, ähnlich erweitern, wie es schon vor der Sparkassenakademie der Fall ist.	Stuttgart-Mitte	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	5	853	941
39	62074	Rillingufer-Neckar : Die wenigen Verweilorte am Neckarufer gestalten und pflegen	Stuttgart bietet nicht gerade viele Orte an denen man sich ganz nah am Wasser aufhalten kann. Ein sehr zentral gelegener Ort mit einem Potential zum Verweilen wäre das tiefgelegene Rillingufer mit Blick auf die Altstadt silhouette Bad Cannstatt. Die Bürger*inneninitiative „Arbeitsgruppe Neckarvorstadt“ schlägt vor: Mit einem ideenreichen Facelift, Pflege der Bepflanzung, Müllbeseitigung und restaurierten Sitzgelegenheiten wäre schon viel getan, um der Trostlosigkeit und Verwahrlosung an diesem Ort entgegenzuwirken.	Bad Cannstatt	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	11	850	933
40	61969	Breitbandanbindung für jede Stuttgarter Schule schaffen	In der Corona Zeit zeigen sich wieder die Versäumnisse der letzten Jahre (Jahrzehnte bald). Es ist kaum zu verstehen, warum im Jahr 2021 noch nicht jede Schule in Stuttgart über einen ordentlichen Breitbandanschluss verfügt. Dieser ist Voraussetzung für ein funktionierendes Homeschooling Angebot. Zusätzlich soll in einem weiteren Schritt in jeder Schule ein Wlan aufgebaut werden, mit dem moderner Unterricht möglich ist. Wenn der Ausbau (Glasfaser) mit den bestehenden Partnern nicht kurzfristig möglich ist, soll der Ausbau über einen eigenen kommunalen Anbieter realisiert werden. Dieser kann dann in der Folge weitere "Breitbandlöcher", die es noch in großer Zahl gibt, stopfen. Viele Firmen, aber auch Privatkunden, wären nur zu gerne bereit zu einem vernünftigen kommunalen Anbieter zu wechseln.	Stuttgart (gesamt)	Schulen, Bildung	2	848	934
41	62677	Bessere Fahrradverbindung von Stuttgart Süd nach West	Wenn man mit dem Fahrrad von Stuttgart Süd nach Stuttgart West fahren möchte, hat man zwei Möglichkeiten: die Schickardtstraße und dann durch den Schwabtunnel oder die Hohenstaufenstraße und die Silberburgstraße entlang. Leider sind beide Straßen sehr stark befahren und es gibt	Stuttgart-Süd	Verkehr	6	844	1007

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			keine bzw. nur teilweise eine Fahrradspur. Fahrradspur die Schickardtstraße hinauf und durchgängig von Marienplatz bis Silberburgstraße wäre hilfreich und würde den Weg für alle sicherer machen.					
42	60112	Hitzeschutz für Stuttgart - Plätze um Stadtbücherei begrünen	Endlich aufhören die Stadt mit noch mehr Asphalt auf Plätzen zuzupflastern und so den Hitzestau im Sommer zu stoppen. Asphaltierte Plätze rund um die Stadtbücherei oder auch in Zuffenhausen Rot begrünen, durch mehr Bäume oder begrünte Überdachungen mehr Schattenplätze herstellen, sich viele Maßnahmen überlegen wie die im Sommer unerträgliche und gesundheitsgefährdende Hitze in Stuttgart gemindert werden kann.	Stuttgart-Mitte	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	14	843	945
43	61976	Glasfaseranbindung: Schnelles Internet in der gesamten Stadt schaffen	In vielen Gebieten der Landeshauptstadt sind maximal 16 Mbit/s möglich. Die umliegenden Gemeinden sind viel schneller in der Umsetzung des schnellen Internets.	Stuttgart (gesamt)	Zusätzliche Themen	3	840	936
44	61942	Kühlung für heiße Sommertage - mehr Lebensqualität durch Bäume und Grün	Gerade in den immer heißer werdenden Sommern ist es in manchen Straßen sehr unangenehm. Straßenzüge mit Bäumen haben nachweislich eine niedrigere Temperatur. Wasserquellen (z.B. kleine Bächlein) tragen weiterhin zur Kühlung bei. Angereichert mit Bänken könnten so erträgliche Umgebungstemperaturen und schöne Plätze entstehen. Die neu gestalteten Ufer des Feuersees sind ein sehr gutes Beispiel. Ein ganzer Stadtteil profitiert davon. Daher sollte in jedem Straßenzug verpflichtend Bäume gepflanzt werden.	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	7	838	942
45	62549	Höhere Strafen für Hundekot liegen lassen	Überall ein Problem von rücksichtslosen Hundebesitzern, die gar nicht in Erwägung ziehen, den Kot einzusammeln. Hohe Strafen, das die es lernen.	Stuttgart (gesamt)	Abfall, Sauberkeit	5	836	943
46	62597	Mehr öffentliche Trinkwasserbrunnen wegen zunehmender Hitze	wegen heißer werdender Sommer sollten mehr öffentliche Trinkwasserbrunnen errichtet werden. Insbesondere in Parks, Grünanlagen, öffentlichen Plätzen und Kinderspielflächen. Aber auch in regelmäßigen Abständen im ganzen Stadtgebiet. Diese verbesserte Infrastruktur käme dem Wohl aller BürgerInnen zugute. Auch für BesucherInnen der Landeshauptstadt wäre dies positiv. Zusätzlich sollten die vorhandenen Mineralwasservorkommen den BürgerInnen besser zugänglich gemacht werden. Vorhandene Plätze um Mineralwasserbrunnen sollten optisch ansprechender ge-	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	4	833	936

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			staltet und aufgewertet werden. So gäbe es zusätzliche Orte der Begegnungen und des Aufenthalts für alle BürgerInnen.					
47	62312	Neckarradwege verbreitern und besser anbinden	Die beiden Neckarradwege zw. Bad-Cannstatt und Untertürkheim sind an vielen Stellen nur 2,5 m breit, was für Radfahrer, Fußgänger, Inliner etc. zu schmal ist. 4 m wäre sinnvoll, besonders auf der östlichen Uferseite! Außerdem gibt es von der alten Daimlerbrücke (bei der GoCart-Bahn) nur Treppen auf die Radwege (eine davon ist eine Stahl-Wendeltreppe!!!). Zum MB-Museum gibt's auch nur eine Unterführung mit Treppen (siehe anderen Vorschlag). Von der Gaisburger Brücke auch mehrere (eine Rampe auf den westlichen Radweg gibt's immerhin). Die Engstellen auf dem 'Mercedes-Balkon' (gegenüber Inselbad) wäre sicher auch erweiterbar. Und schließlich die sehr schmalen Fahrradwege entlang der Badstraße in Cannstatt. Alles wäre mit überschaubarem Aufwand möglich!	Stuttgart (gesamt)	Verkehr	4	832	983
48	61276	Mehr Blühflächen ermöglichen	Es könnten wesentlich mehr öffentliche Flächen insektenfreundlich eingesät werden und vor allem sensibler gemäht werden! D.h. die städtischen Rasenmäher sollten nicht in die Blüte hinein und auch private Bemühungen( wie von der Stadt motiviert) wie z.B. blühende Rondelle einfach blind abmähen!	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	4	831	923
49	60614	Stadtkern begrünen, horizontal sowie vertikal	Für die grüne Lunge der Stadt sollte mehr getan werden, Stuttgart könnte hier Modellstadt werden! Wenn man mehr öffentliche Flächen begrünen würde sowie auch Häuserwände und Dächer mit einschließt könnte man die Luft in der Stadt sicherlich nachweislich verbessern. In heißen Sommern würde sich der Beton weniger aufheizen und das Klima innerstädtisch wäre besser. Zusätzlich wirken sich Pflanzen generell gut auf den Gemütszustand der Menschen aus. Ich denke für die Prüfung und Durchführung eines solcher Projekte sollte man mehr tun!	Stuttgart-Mitte	Energie, Umwelt	5	829	942
50	62797	Wasserqualität im Neckar erhöhen (Filterausbau Kläranlagen)	Für den gesamten Raum Stuttgart liegen die Werte der Belastung des Neckars mit E. Coli Bakterien teilweise über dem zwanzigfachen des gesundheitlichen Grenzwertes für die Benutzung von Gewässern. (Quelle unten) Nicht nur für die gesellschaftliche Benutzung des Flusses, auch für Ökosysteme ist die Wasserqualität im Neckartal mit Sicherheit eine Zumutung. Laut der Stuttgarter Nachrichten vom	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	7	826	919

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			11.04.2019 sind für die Verschmutzung vor allem fehlerhafte oder nicht vorhandene entsprechende Filter in den Kläranlagen verantwortlich. Muss eine Stadt, durch einen unzureichenden Ausbau der Reinigungsmöglichkeiten seiner Abwässer, die Lebensqualität der Stadtbewohner und die gesamte Umwelt so massiv negativ beeinflussen? Ausreichend ausgestattete Kläranlagen sollten zum Standard einer vernünftigen und verantwortungsbewussten Stadtverwaltung gehören. <a href="https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.norovirus-e-coli-salmonell...">https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.norovirus-e-coli-salmonell...</a>					
51	62870	Stuttgart Repair-Center	Die Bohrmaschine ist kaputt, was nun. Damit sie repariert wird, anstatt sich einfach eine neue zu kaufen, braucht wir ein Repair-Center. Hier kann man seine Sachen einerseits Reparieren lassen und sich Informationen und Wissen zum Thema Reparatur über Reparatur Workshops und Fachinformation holen. Außerdem soll dieser Ort soll bestehende Reparatur Initiativen und kommerzielle Reparatur-Unternehmen vernetzen und über Sie informieren.	Stuttgart (gesamt)	Energie, Umwelt	8	820	951
52	60319	Radfahrer von Fußgängern im Schlossgarten trennen	Bitte den Vorschlag Radfahrer von den Fußgängern im Schlossgarten zu trennen der bereits 2015 eingereicht und Zustimmung fand dringend umsetzen. Man hat als Fußgänger außer dem Killesbergpark wenig Erholungsmöglichkeiten und es ist faktisch unmöglich den Schlossgarten zu durchqueren ohne dass man entweder „zur Seite geklingelt“ wird (unter der Annahme als Fußgänger müsse man in den Matsch ausweichen) oder unter engstem Abstand an einem vorbeigerast wird (übrigens ein geringerer Abstand als der, der lautstark von Autofahrern eingefordert wird). Vergangenes Jahr wurde ich z.B. von einem Radfahrer angefahren der meinte sich durch eine Menschenmenge durchschlängeln zu können ohne abzustiegen zu müssen. Es ist klar dass sich nicht alle Radfahrer so verhalten (es geht hier insbes. um die steigende Anzahl an Rennradfahrern mit Tour de France Outfit und sehr individueller Auslegung der StVO) und dass Radfahrer eine ebenbürtige! Daseinsberechtigung haben den Park zu nutzen. Daher sollte die Felix Mendelssohn Allee den Radfahrern, Inline Skatern etc. vorbehalten werden und die andere Seite den Fußgängern. Ggf. lässt sich der Trampelpfad neben der Mendelssohn	Stuttgart-Mitte	Verkehr	27	818	963

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			Allee für die Jogger ebenfalls aufwerten um auch diese Gruppe zu schützen / trennen. Es wird sicher bei allen Beteiligten Einzelne geben, die sich dennoch nicht an das Fahr/Nutzverbot halten werden. Dennoch sollte man das zunächst beobachten und erst bei häufigen Verstößen weitere Maßnahmen einführen (z.B. größere Steine als Hindernisse an den Eingängen..)					
53	61414	Solarpanele auf allen städtischen Gebäuden, Solarstrom made in Stuttgart	Wenn der Stadt Stuttgart Nachhaltigkeit und Umweltschutz ernsthaft am Herzen liegen, dann sollte wir endlich Nägel mit Köpfen machen. Wir han scho g´nug g´schwätzt. Lassen Sie uns doch endlich alle städtischen Gebäude mit Solarzellen bestücken, und als gutes Vorbild vorangehen. Ideen zur Umsetzung und Finanzierung sind von meiner Seite aus reichlich vorhanden, und ich glaube, dass ich nicht der Einzige bin.	Stuttgart (gesamt)	Energie, Umwelt	11	816	935
54	60832	Pflegekräften überall in Stuttgart besser bezahlen	Bessere Bezahlung von Pflegekräften in ganz Stuttgart überall. Aufwertung des Berufes ,der sehr wichtig ist und systemrelevant	Stuttgart (gesamt)	Gesundheit	6	815	923
55	60956	Begrünung von Dächern und Fassaden	Begrünung (bzw. Subventionierung) von Dächern und Fassaden. Dies trägt zu einer deutlichen Verbesserung des urbanen Klimas an heißen Sommertagen bei. Links: <a href="https://www.zsk.tum.de/fileadmin/w00bqp/www/PDFs/Berichte/1806014_Leitfa...">https://www.zsk.tum.de/fileadmin/w00bqp/www/PDFs/Berichte/1806014_Leitfa...</a> <a href="https://www.climate-service-center.de/imperia/md/content/csc/report30.pdf">https://www.climate-service-center.de/imperia/md/content/csc/report30.pdf</a>	Stuttgart (gesamt)	Energie, Umwelt	10	812	927
56	61395	Wildsträucher pflanzen	Einheimische Wildsträucher als Hecken an Rändern von Wiesen gepflanzt können sehr nützlich für Vögel und Insekten sein. In der ganzen Stadt gibt es passende Stellen, wo diese Wildsträucher gepflanzt werden können. Diese Hecken am Wegrand sind dann auch ein guter Schutz vor "Querfeldein-Fußgängern" die öfters mal über eine Wiese abkürzen und dadurch eine hässliche Narbe in eine Wiese oder einen Rasen schlagen, die mit der Zeit immer breiter wird und auf der absolut nichts mehr wächst. Die Kosten denke ich sind gering, da die Schäden an den Grünflächen minimiert würden und dadurch im Gegenzug Kosten eingespart werden.	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	8	810	889
57	62536	Betreuungsangebote für Schulkinder - auch in	Viele Eltern (meist Mütter) müssen nach der Grundschulzeit beruflich ihre Arbeitszeit wieder reduzieren, um die Ferien ihrer Kinder abdecken zu können. Hortplätze wurden und	Stuttgart (gesamt)	Schulen, Bildung	11	810	933

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
		Randzeiten und Ferien ausreichend und qualitativ hochwertig anbieten	werden sukzessive abgebaut. In den Ganztagesklassen der weiterführenden Schulen sind die Betreuungszeiten sehr unterschiedlich - für eine volle Berufstätigkeit beider oder alleinerziehender Eltern unzureichend schon während der Schulzeit. Für die Ferien gibt es keine zentrale Regelung, dezentrale Möglichkeiten sind oft nicht kompatibel mit Arbeitszeiten der Eltern und sollten für die Kinder selbständig erreichbar sein. Im Hinblick auf Chancengleichheit ist es enorm wichtig, auch die Betreuung von Kindern zwischen 10 und 14 Jahren qualitativ und quantitativ so sicherzustellen, so dass Frauen die gleichen beruflichen und nebenberuflichen oder ehrenamtlichen Möglichkeiten haben wie Männer. Mädchenförderung sollte nicht dann aufhören, wenn die Mädchen Mütter werden. Alleinerziehende trifft das noch härter, da sie zwischen finanziellen Engpässen oder Aufstockung mit Sozialgeldern oder "Schlüsselkind" mit den bekannten Begleiterscheinungen wählen müssen. Daher sollte Stuttgart eine Ferienbetreuung für Schüler*innen bis zu ihrem 14. Lebensjahr in allen Ferien anbieten, die zentral über die jeweilige Schule erhoben und angemeldet wird. Damit ist ein Bedarf bereits am Schuljahresanfang bekannt und kann entsprechend von der Stadt organisiert werden (z.B. analog Waldheime). Ganztagesklassen sollten ein tatsächlich ganztägiges Angebot während der Schulzeit über die gesamte Woche haben. Halbtageschulen, welche nicht am Ganztage angebunden sind, sollten dies ebenfalls anbieten können. Dafür sind zusätzliche Personalkosten aufzuwenden. <a href="https://geb-stuttgart.de/">https://geb-stuttgart.de/</a>					
58	61006	Verschönerung des Wilhelmsplatzes in Bad Cannstatt	Der Wilhelmsplatz in Bad Cannstatt ist an Hässlichkeit kaum zu überbieten. Furchtbare Beton-Architektur, gnadenloser Verkehr und das abschreckende Beispiel eines "modernen" Brunnens. Alles, was diesen Platz menschenfreundlicher macht, ist wünschenswert: weniger Autos, mehr Grün und mittelfristig eine andere, schönere Bebauung (Kauf und Abriss durch die Stadt bzw. entsprechende Auflagen für private Käufer). Besonders gut wäre, wenn die Wartebereiche an den U-Bahn-Haltestellen attraktiver gestaltet und in ein Gesamtkonzept eingebettet wären. Ein städtebaulicher Wettbewerb zur Verschönerung und Umgestaltung dieses Plat-	Bad Cannstatt	Stadtplanung, Städtebau	22	809	906

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommen-tare	Ergebnis	Anzahl Wertun-gen
			zes könnte ein erster Schritt in die richtige Richtung sein.					
59	60583	Mehr echte! Grün-flächen schaffen	Mehr echte Grünflächen für die Natur. Sprich Blühwiesen und Rückzugsorte für Schmetterlinge, Vögel usw. im ganzen Stuttgarter Stadtbezirk... Wenn ich mir Freiburg und Tübingen anschau finde ich in Stuttgart kaum Wildvögel außer Tauben. Schmetterlinge hab ich noch nie gesehen. Die Natur schenkt dem Menschen Lebensfreude und Energie und ist sehr wertvoll.	Stuttgart (ge-samt)	Grünflächen, Wald, Friedhö-fe	9	802	916
60	61142	Mehr Trinkwasser-brunnen in Stutt-gart ermöglichen	Ich würde mir mehr kostenlose Trinkwasserbrunnen in der Innenstadt und in den Stadtteilen wünschen. Aufgrund des Klimawandels und der dadurch steigenden Temperaturen in der Innenstadt und den Stadtteilen ist es aus meiner Sicht wichtig, dass jeder Mensch in der Stadt zu jeder Zeit Zu-gang zu Trinkwasser bekommt. Brunnen verbessern die Lebensqualität, machen die Stadt lebenswerter, wirken sich positiv auf Flora und Fauna aus. Trinkwasserbrunnen bieten unter anderem Armen und Obdachlosen eine Möglichkeit kostenlos an das gute Stuttgarter Trinkwasser zu kommen.	Stuttgart (ge-samt)	Grünflächen, Wald, Friedhö-fe	6	801	909
61	60076	Fahrradwegenetz weiter ausbauen	Aufgrund des anhaltenden Anspruchs an eine lebenswerte Stadt ist der stetige Ausbau des Fahrradwegenetzes. Auch im Rahmen der Corona Phase wird ein deutlicher Zuwachs der verkauften Räder bemerkt und führt zu einem höheren Radaufkommen. Dies sollte weiter optimiert und ausgebaut werden. Dies ermöglicht auch den Umstieg vom Auto oder Öffentlichen Verkehrsmittel auf das Rad und fördert das Ziel einer Emissionsfreien Fortbewegung.	Stuttgart (ge-samt)	Verkehr	17	801	993
62	62883	Nutzung der Bäder weiter ausweiten anstatt zu be-schränken	Das sollte im Sinne der Gesundheit der Bürger selbstver-ständlich sein.	Stuttgart (ge-samt)	Sport, Bäder	5	798	899
63	62509	Höhere Strafen und mehr Personal gegen Müllsünder	Es sollten höhere Geldstrafen gelten und auch durchge-setzt/geahndet werden, wenn Leute ihren Müll (Essensver-packungen, Flaschen usw.) auf den Boden schmeißen oder einfach nach dem "Feiern" liegen lassen. Feuersee und Schlossplatz sind nur zwei Beispiele von Plätzen, die leider sehr zugemüllt sind.	Stuttgart (ge-samt)	Abfall, Sauber-keit	5	798	902



Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
64	61806	Badegewässer für Stuttgart und die Region finden - den Neckar sauber machen	Die Sommer werden immer heißer, die Menschen sehnen sich nach Abkühlung, möglichst in der Nähe. Die Freibäder sind oft hoffnungslos überfüllt, in Corona-Zeiten sowieso. Stuttgart dürfte die einzige Großstadt in Deutschland sein, die kein Badegewässer hat. Wenn man auf die Badegewässerkarte Baden-Württemberg schaut, gähnt eine große Lücke gerade da, wo das größte Ballungsgebiet des Landes liegt. Nun hat die Stadtverwaltung 2013 alle im Stadtgebiet vorhandenen Seen für untauglich befunden. Wenn es bei dieser Einschätzung bleibt, müssten zum Baden neue Seen im Stadtgebiet oder im Umland ausgebaggert werden. Wahrscheinlich wäre aber ein Fluss für einen großen Andrang besser geeignet, weil die Wassererneuerung viel schneller geht und die Ufer länger sind als bei einem See. Dafür müsste die Wasserqualität des Neckars oder seiner Nebenflüsse Fils, Rems, Murr und Enz verbessert werden, was sicher finanziell machbar wäre. In jedem Fall müssten die Initiative und auch der größte finanzielle Beitrag von Stuttgart aus gehen. Wir möchten uns bewusst nicht auf ein bestimmtes Gewässer oder einen Standort festlegen, weil uns dafür die nötigen Detailkenntnisse fehlen. Uns geht es nur darum, den Wunsch der Bürger/innen nach einem oder mehreren sommerlichen Badegewässern, die einer Großstadt würdig sind, auszudrücken und zu bündeln.	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	8	798	911
69	61912	Jugendfarm Elsen-tal unterstützen	Offene Jugendarbeit braucht Unterstützung	Vaihingen	Kinder, Jugend, Familie	51	789	911
75	61652	Restaurieren wir endlich unsere Schulen	Schulen renovieren und Ausstatten. Renovieren: Toiletten alt und nicht auf den neuen Hygienestandard (Wasserhöhe und Toilettenspülung ohne anzufassen betätigen, Seife, ...). Klassenzimmer Bio, Chemie. Ausstatten: Internet in jedes Klassenzimmer für Online Unterricht. Bücher auf iPad. Kurse für Lehrer um auf den neuen was Internet betrifft zu sein.	Plieningen	Schulen, Bildung	5	781	872
77	62760	Jugendfarm Möhringen-Vaihingen unterstützen	Offene Jugendarbeit braucht Unterstützung. Kinder brauchen Orte um zu werkeln, zu basteln, mit Tieren umzugehen und sich zu treffen.	Möhringen	Kinder, Jugend, Familie	2	777	890

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
83	61988	Mobile Kindersozialarbeit in Birkach, Botnang und Zuffenhausen	Die Mobile Kindersozialarbeit (MKSA) setzt sich für nachhaltige Begleitung von Kindern und deren Familien ein, die auf unterschiedliche Weise von Benachteiligung betroffen sind. Im öffentlichen Raum oder in Organisationen werden Kinder aufgrund grenzüberschreitendem und jugendtypischem Verhalten auffällig, stigmatisiert oder gar ausgegrenzt. Hier zeigt sich, dass Kinderarmut nicht nur ein materielles Problem darstellt, sondern ebenso den Zugang zu Aktivitäten, sozialer Teilhabe und zuverlässigen Bezugspersonen erschwert. Die MKSA berät und unterstützt die Kinder mit dem Ziel, sich zu selbständigen und gleichberechtigten Menschen zu entwickeln und ihnen gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Das Konzept der Mobilen Kindersozialarbeit wird bereits in einigen Stadtteilen erfolgreich praktiziert und bietet den jüngeren Zielgruppen (8-13 Jahre) eine verlässliche und im Rahmen von Streetwork auch aufsuchende Unterstützung an. Um die Lebensqualität der Kinder in Birkach, Botnang und Zuffenhausen auch nachhaltig zu verbessern, ist die Schaffung von jeweils einer 50%-Stelle und deren Regelfinanzierung in diesen Stadtbezirken dringend erforderlich.	Zuffenhausen	Kinder, Jugend, Familie	40	769	890
109	62928	Marktplatzgastronomie	Mir fehlt am Marktplatz ein schöner Platz mit kombinierter Café- und Restaurant-Außen-Gastronomie zum Verweilen, auch für abends und Sonn- und Feiertage, groß genug, so dass man leicht einen Platz bekommt, und geschützt gelegen —mit Abstand von der Straße oder vorbeieilenden Fußgängern.	Degerloch	Wirtschaft	12	747	879
114	62684	Neckarradwege zu mehrspurigen Fuß- und Radwegen ausbauen	Es ist sehr beliebt, am Neckar entlang zu gehen oder mit dem Rad zu fahren. Darum wird ein Ausbau erwünscht, so dass es zwei Spuren für Radfahrer*innen und eine Spur für Fußgänger*innen gibt. Vor allem auf der Höhe von Esslingen sollte der Weg zudem geglättet werden.	Untertürkheim	Verkehr	0	738	898
118	62601	Kunst und Kultur im Park der Villa Berg frühzeitig etablieren	Das Projekt Kunst- und Kulturpark Villa Berg wird auch in den Jahren 2022 und 2023 von der Stadt Stuttgart gefördert. Durch Veranstaltungen im Jahr 2021 wurde trotz Corona der Park und die Villa Berg in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt und das umfangreiche Engagement vieler Menschen sichtbar gemacht. Es sollen wieder Konzerte für Zuhörer aller Altersgruppen, temporäre Kunstausstellungen im Park,	Stuttgart-Ost	Kultur	2	732	846

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommen-tare	Ergebnis	Anzahl Wertun-gen
			Lesungen, ein Sommerfest mit verschiedenen Kulturinseln, Workshops im Freien für Bildende Kunst und mehr stattfinden. Begründung Im Mai 2020 hat der Gemeinderat beschlossen, die Villa Berg zu sanieren und sie im Sinne des Ergebnisses der Bürgerbeteiligung der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, als Haus für Musik und mehr. Auch der über Jahrzehnte vernachlässigte zugehörige Park wird in den nächsten Jahren umfassend saniert. Noch ist dieses große Engagement für die Bürger in keiner Weise sichtbar und es ist sehr schwierig diese zu mobilisieren, um sich in die Planungen und den Gestaltungsprozess einzubringen. Man könnte also jetzt im Vorfeld der Wiedereröffnung der Villa eine Marke Kunst- und Kulturpark Villa Berg schaffen, was dann später die Etablierung der neuen sanierten Villa Berg wesentlich erleichtern würde. Ein weiterer großer Vorteil des Projektes wäre, dass man ebenfalls schon heute damit beginnen könnte, mit möglichen späteren Nutzern und Kooperationspartnern zusammenzuarbeiten. Das würde die Anlaufschwierigkeiten nach der Wiedereröffnung der Villa enorm reduzieren und vermutlich deutlich verbessern.					
121	61460	Mehrzweckhalle für Plieningen-Birkach am Wolfer errichten	Die Stadtbezirke Plieningen und Birkach brauchen eine Mehrzweckhalle. Dieser Bedarf wurde bereits in den letzten drei Bürgerhaushalten der Stadt Stuttgart klar bestätigt und bezieht sich ausdrücklich auf eine Mehrzweckhalle. Dort sollen neben sportlichen Aktivitäten auch schulische, kulturelle und politische Veranstaltungen stattfinden können. Als Standort wird der Bereich westlich der Wolferhalle vorgeschlagen.	Plieningen	Sport, Bäder	85	731	881
137	60153	Baum auf dem Marienplatz	Der Marienplatz ist generell ein schöner Platz und Treffpunkt verschiedener Gruppen. Außenrum gibt es einige Bäume, aber in der Mitte des Platzes fehlt ein schöner großer Baum für eine bessere Atmosphäre und im Sommer als Schattenspender.	Stuttgart-Süd	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	10	713	849

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
142	61752	Schlüssige und durchgängige Radwege in Vaihingen umsetzen, ohne Fußgängerwege zu beeinträchtigen	Viele würden viel lieber umweltfreundlich und parkraum-schonend das Auto stehen lassen und Wege innerhalb Vaihingens mit dem Rad zurücklegen. Auch Kinder sollten in Vaihingen sicher mit dem Fahrrad unterwegs sein können! Leider ist dies scheinbar nicht erwünscht. Es fehlen seit Jahren durchdachte Radwege innerhalb Vaihingens, die schlüssig geführt und gekennzeichnet sind, und die nicht zugeparkt oder durch Halteverkehr behindert sind!! Halbherzige Bemühungen gab es zwar (z.B. Kreuzung Schwabengalerie-Hauptstraße - Robert-Koch-Straße), aber immer wieder werden die Radwege plötzlich auf Fußgängerwege geleitet (oft über hohe Bordsteinkanten! Wer soll denn das seinem Rad antun? Und dabei werden dann die Fußgänger, besonders Kinder, erheblich behindert und gefährdet!) Auch umgekehrt enden viele vorher gekennzeichnete Fahrradwege urplötzlich im Nirvana und man muss auf die vielbefahrenen und/oder zugeparkten Straßen ausweichen. Auch eine nicht gekennzeichnete Teilung von Fußgängerwegen in Fahrradfahrer und Fußgänger ist unsinnig (wie z.B. Robert-Leicht-Straße Richtung Uni, ab Paradisstraße sogar auf beiden Seiten), weil nicht klar ist, welcher Bereich für wen ist und Fahrradfahrer rücksichtslos in Höchstgeschwindigkeiten um die Fußgänger herumzirkeln. Mit kleinen Kindern dort normal zu gehen, ist oft eine Zitterpartie. Dies ließe sich entweder durch klare, durchgängige Kennzeichnungen auf dem Weg realisieren, oder man hälftet den Weg baulich und macht einen klaren Fahrradstreifen dorthin. Bitte setzen Sie sich für ein sinnvolles Fahrradnetz in Vaihingen ein und schützen Sie dabei die Fahrradfahrer und Fußgänger!!!	Vaihingen	Verkehr	2	709	858
145	62534	Fahrradwegnetz in Stuttgart-Ost ausbauen	Zwischen Stuttgart-Ost und der Innenstadt existieren noch keine Fahrradwege - wenn man nicht den großen Umweg über den Villa Berg Park+Rosensteinpark nehmen möchte. Zum Villa Berg Park führt auch kein Fahrradweg. Die Entscheidung für das Fahrrad als Verkehrsmittelnutzung wird dadurch gehemmt. Ein durchdachtes Fahrradwegnetz wäre sinnvoll. Eine mögliche Umsetzung wäre, einige Straßen als reine Fahrradstraßen auszuweisen, z.B. wie es für die Klingenstrasse geplant ist. Ein besonderer Engpass für Fahrräder: Die Strecke auf der Gerokstr. zwischen den Stadtbahn-	Stuttgart-Ost	Verkehr	4	708	895

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			haltestellen Heidehofstr. und Olgaec wird in beide Richtungen von vielen RadfahrerInnen befahren. Neben Bus, Stadtbahn und Autos ist der Platz für FahrradfahrerInnen beengt, die Fahrt fühlt sich gefährlich an. Eine Möglichkeit wäre, die Geschwindigkeit für Autos auf höchstens 30 km/h zu begrenzen und einen klar markierten Fahrradweg einzurichten oder eben eine andere Straße, die in die Innenstadt führt, ausschließlich für Fahrräder auszuweisen.					
154	61809	Attraktive Fußgänger- und Radler-Brücken über Neckar, Hafen und B10	Die Neckarvororte insbesondere Hedelfingen und Obertürkheim sind durch B10, den Neckar und den Hafengebiete getrennt – die bestehenden Brückenquerungen sind unattraktiv für Fußgänger und Radfahrer und gefährlich für Kinder. Mit neuen Technologien wie Leichtbau lassen sich Grünbrücken erstellen, die viel Aufenthaltsqualität bieten und zusätzliche Flächen schaffen, die für den Stadtbezirk dringend gebraucht werden, wie z.B. Sportflächen und Versammlungsstätten. Eine Potentialanalyse und Machbarkeitsstudie hat der Bezirksbeirat dazu bereits im Nov 2019 beantragt. Noch besteht die Chance, diese innovative Idee auch für die IBA (Internationale Bauausstellung) einzureichen. Wir wollen Potentiale und Machbarkeit von Grünbrücken über den Neckar / Hafen auf der Gemarkung Hedelfingen/Wangen in Richtung Ober- und Untertürkheim mit der Möglichkeit für Bebauung (Ponte Vecchio), Schaffung von Sichtachsen auf Fluss und Hafen und neuer Flächen wie z.B. für Sport, Freizeit oder agil nutzbaren Büro- und Freizeitflächen.	Hedelfingen	Stadtplanung, Städtebau	11	700	805
159	62746	Radschnellweg entlang der Wildparkstraße	Entlang der aus heutiger Sicht überdimensionierten Wildparkstraße und Rotenwaldstraße ließe sich gut ein Radschnellweg vom Ende des Radwegs am Birkenkopf bis zur Schillerhöhe realisieren. Die parallel verlaufenden Forstwege sind mit dem zunehmenden Radverkehr überfordert und verschlammten immer mehr. Auch könnten so Konfliktsituationen mit Spaziergängern und Joggern im häufig gut besuchten Rotwildpark reduziert werden.	Stuttgart-West	Verkehr	1	697	897
172	60805	Mehr Grün in die Stadt	Ich wohne im Altstadtbereich Stuttgart Münster, wo die Häuser dicht an dicht stehen. Ich wünsche mir: Pflanzenkästen - vergleichbar denen entlang der Hohenheimer Straße - durch die Austraße, von U-Bahn Haltestelle Münster Rathaus bis	Münster	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	3	688	775

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			Freibergstraße etwa; erhoffe mir davon, neben "Verhübschung", vor allem ein besseres Stadtklima im Sommer, mehr Singvögel. Dass ich es mir für Münster wünsche, hängt egoistisch daran, dass ich hier wohne. Wünschenswert wäre es für viele Straßen in Stuttgart. Verfahren werden könnte so, dass die Kästen gestellt werden und die Anwohner sie bepflanzen. In dem Zusammenhang wäre eine städtische Kampagne sinnvoll, vielleicht ein Wettbewerb: wer hat den schönsten und auch im Sinne des Nutzens für Bienen und Schmetterlinge besten Kasten vor dem Haus....					
179	61985	Renaturierung des Feuerbachs	Der Feuerbach soll oberhalb und unterhalb von Zazenhausen renaturiert werden. Die Renaturierung ist seit einigen Jahren zum Stillstand gekommen. Sie sollte fortgesetzt werden. Das nötige Konzept sollte mit Umweltverbänden, ökologisch Interessierten und Landwirten entwickelt werden.	Zuffenhausen	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	4	683	770
230	60129	Stadtbahnlinien U8 und U15 dauerhaft bis Ostfildern oder Heumaden einsetzen	- Die Stadtbahnlinie U8 zwischen Möhringen und Heumaden auch am Wochenende bedienen (zur Überbrückung der "Lücke" zwischen Degerloch und Ruhbank)- Die Stadtbahnlinie U15 auch tagsüber von Ruhbank bis nach Heumaden durchlaufen lassen (zur Entlastung der U7)	Sillenbuch	Busse, Bahnen (ÖPNV)	6	649	743
250	60808	Mehr Treffpunkte für Jugendliche	Wir wünschen uns mehr Treffpunkte für Jugendliche um die Kommunikation zwischen den Jugendlichen zu stärken. Hier können sich dann die Jugendlichen treffen und Bekanntschaften machen. Zum Beispiel Plätze wo sich Jugendliche mit denselben Interessen oder Hobbys treffen/ kennenlernen können. Auch ein Café für Jugendliche wäre ein Vorschlag.	Weilimdorf	Kinder, Jugend, Familie	6	639	784
255	60027	Toilettenanlagen Klassenzimmer am Max-Eyth-See errichten	Es hat uns immer schon verwundert, wie man ein Klassenzimmer am See, welches von Schulklassen rege besucht wird (auch von kleinen Schülern), einrichten kann, ohne eine WC Anlage zu errichten. Dies ist ein absolutes Manko und es sollte möglichst bald Abhilfe geschaffen werden.	Mühlhausen	Abfall, Sauberkeit	3	634	738
258	60952	Mehr Natur auf dem Birkacher Feld - Bienenfreundliche Seitenstreifen	Das Birkacher Feld wird weitgehend intensiv landwirtschaftlich genutzt. Erst seit einigen Jahren gibt es kleine Blühstreifen, die aber nicht sehr lange stehen bleiben und für die Insekten- und Vogelpopulationen nur wenig hilfreich sind. Deshalb sollten diese "wilden" Flächen größer werden und zusätzlich Flächen für Hecken und Gebüsche zur Verfügung gestellt werden, damit z.B. Rebhühner besseren Schutz	Birkach	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	5	633	737

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			finden. Hecken wirken sich auch auf angrenzendes Ackerland positiv aus. Außerdem sollte die Stadt auf die Landwirte einwirken, um alternative Feldfrüchte statt immer nur Mais anzubauen. Meiner Meinung nach gehören Landwirte sowieso mehr belohnt, wenn sie umweltfreundlich arbeiten.					
259	60199	U8 im 10 Minuten Takt fahren lassen	Viele Schüler und Schülerinnen aus Ostfildern und dem Stadtbezirk Sillenbuch besuchen die Schulen im Stadtbezirk Möhringen und Vaihingen. Ein 10 Minuten Takt tagsüber würde die Wartezeit enorm verkürzen und Elterntaxis vermeiden.	Sillenbuch	Busse, Bahnen (ÖPNV)	5	633	743
271	60025	Kinderspielplatz im Schlosspark Mühlhausen für unsere Kinder wieder beispielbar machen	Hinter dem Bezirksrathaus Mühlhausen (früher Palm'sches Schloss) befindet sich mitten im Schlosspark zwischen den Stadtteilen Mühlhausen und Mönchfeld ein malerisch gelegener Kinderspielplatz im Grünen mit Aussicht ins Tal. Dieser Spielplatz ist in den vergangenen Jahren verfallen. Nur eine Tischtennisplatte und zwei kleinere Sandkästen sind übriggeblieben, die nicht wirklich zum Spielen einladen. Wir möchten unseren Kindern durch den neu gestalteten Spielplatz mit interessanten Spielgeräten und bereits viel Sitzplatz im Schatten eines wunderschönen, alten Baumbestands wieder Spaß und Spiel in freier Natur und zugleich historischer Umgebung ermöglichen. Die Bürgervereine von Mühlhausen sowie von Freiberg/Mönchfeld, Hofen und der Bürgerverein-Interessengemeinschaft-Neugereut rufen alle Stuttgarterinnen und Stuttgarter, insbesondere alle Familien und Großeltern, dazu auf, den Vorschlag zu unterstützen.	Mühlhausen	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	30	626	720
278	62245	Stillgelegte Verkehrsflächen entsiegeln	Wenn eine Straße stillgelegt wird, bleibt meist die Asphaltfläche so dimensioniert, wie sie angelegt war. An vielen Stellen finden sich wilde Anhänger-Abstellplätze oder einfach nur so versiegelte Asphaltflächen. Um das Mikroklima zu verbessern, die Versickerungskapazitäten zu erhöhen und grüne Bänder für Insekten, Eidechsen und Vögel zu verbreitern, könnte man an geeigneten Stellen den Asphalt aufbrechen. Auch "graue Mittelstreifen" wie in Botnang entlang der unteren Furtwänglerstraße könnten als Versickerungsfläche begrünt werden, statt über 500 Meter auf einen Meter Breite Boden zu versiegeln. Wird eine Abstellfläche benötigt, könnte man Rasengittersteine anlegen. Wird sie nicht benötigt, sollte hier eine bunte Gräsermischung Platz	Botnang	Verkehr	1	623	749

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			finden. Wenn das Aufreißen des ganzen Asphalt zu teuer ist, könnten auch einzelne Abflusslöcher gebohrt und Erde aufgeschüttet werden. Konkrete Beispiele:* Furtwänglerstraße ortsauswärts ab Kreuzung Bauernwald-/Leharstraße: Mittelstreifen und jeweils rechte Fahrspuren sind unnötige Versiegelungsflächen und kaum von ruhendem Verkehr belegt.* Regerstraße vom Botnanger Sattel kommend: In der Kurve stehen auf der rechten Spur Wohnmobile, Anhänger, Lastkraftwagen. Das zeigt: Die Verkehrsfläche wird nicht benötigt.* Ecke Furtwänglerstraße / Schumannstraße: Hier ist viel Grün-Potential auf der ehemaligen Fußwegfläche der Furtwänglerstraße. Zum Wenden wird dieser Platz nicht benötigt, weil er mit einem Bordstein vom Wendeplatz getrennt ist. Als Ausgleichsmaßnahmen könnten die entsiegelten Flächen durchaus für die Stadt ein Einsparpotential bedeuten.					
286	61839	Radwegekonzept für Weilimdorf entwickeln	In und für Weilimdorf gesamtheitliches Radwegekonzept mit konsequentem Anschluss an die bestehenden Radwege insbesondere Richtung Stadtmitte zur Reduzierung der vielen bestehenden Gefahrstellen für Radfahrer und Fußgänger; und das nun kurzfristig!	Weilimdorf	Verkehr	6	620	790
304	61845	Wangener Neckarpromenade als Naherholungsfläche ausbauen	Neue Promenade für Fußgänger und Radfahrer am Wangener Neckarufer. Die Promenade erstreckt sich dann zwischen den Brücken Inselstraße, an der Staustufe, und den Otto-Konz-Brücken. Teilweise Überdeckung der B10, so dass weitere Querverbindungen von der Wangener Mitte zum Neckarufer entstehen: Ulmer Straße – Weißensteiner Straße – Neckar; Wangener Marktplatz – Gingener Strasse – Jugendhaus und Park – Zollamt – Neckar. Gedacht als Naherholungsfläche für die Wangener Bürger und Besucher. Das Gebiet ist bisher nicht öffentlich zugänglich (Hafen, Gewerbebetriebe, und so). Optionale Errichtung einer Fußgänger- und Radbrücke zwischen Wangen und Untertürkheim in der Achse Weißensteinerstraße und Lindenschulstraße mit der Schiffsanlegestelle, um die beiden Stadtteile besser zu verbinden. Weiterer Baustein für die Stuttgarter Planung "Stadt am Fluss".	Wangen	Stadtplanung, Städtebau	3	607	704
329	60260	Soul Snack am Fernsehturm wie-	Die Snackbude Soul Snacks am Fernsehturm von Sir Waldo Weathers soll wieder Livemusik, Musik anbieten dürfen. Hier	Degerloch	Kultur	8	595	711



Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
		der mit Livemusik	wird niemand gestört und es ist eine Bereicherung für diesen Ort.					
348	60595	Mehr Angebote für Jugendliche - etwa ein Jugendcafe	Wir würden uns mehr Angebote für Jugendliche wünschen, wie zum Beispiel ein Jugendcafe.	Feuerbach	Kinder, Jugend, Familie	3	587	726
447	62891	Wieder Bäume in der U-Bahn Station Wilhelm-Geiger-Platz	In der U-Bahn Station Wilhelm-Geiger-Platz gab es früher unten direkt neben dem Bahnsteig Tannenbäume. Bilder davon gibt es immer noch im Google Street View. Die Bäume wurden vor einer Zeit gefällt und die entstandenen Löcher zubetoniert. Vorschlag - wieder Bäume auf der gleicher Stelle	Feuerbach	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	18	553	704
465	60006	Fahrradwege in Botnang optimieren	Wer von Feuerbach kommend auf dem Radweg zum Beispiel Richtung Stuttgart-West fahren möchte, oder wer sich innerhalb Botnangs auf dem Fahrrad sicher bewegen möchte, ist derzeit einigen Gefahrenpunkten, wie zum Beispiel plötzlich abbrechenden Radwegen und unklaren Markierungen ausgesetzt. Hier besteht deutlicher und umfangreicher Optimierungsbedarf (so beim Freibad, oder an der Kreuzung Furtwänglerstr./Bauernwaldstr.). In der Regerstraße könnte Platz für einen Radweg geschaffen werden, der Botnang an den Stuttgarter Westen anbindet.	Botnang	Verkehr	1	546	700
472	62009	Begrünung der Standbahngleise der U14	Um Feinstaub, Lärm und das Stadtbild zu verbessern, schlage ich die Begrünung der Stadtbahngleise der U14.	Münster	Busse, Bahnen (ÖPNV)	5	543	659
499	62040	Wege am Neckar in Hedelfingen	Von Hedelfingen aus kann man nur ab der Schleuse Oberürkheim/Hedelfingen laufen bzw. radfahren. Vor einiger Zeit wurde der Fußgängerweg links flussaufwärts Richtung Esslingen mit dem Radwegnetz gekennzeichnet. Das heißt, am Wochenende kann man als Fußgänger dort kaum noch laufen, ohne dauernd vor den Radfahrern zur Seite zu springen. Außerdem ist der Teil bis zur Esslinger Grenze(Mettingen) nicht befestigt, wenn es regnet ist es ziemlich matschig. Auf der gegenüberliegenden Seite also rechts flussaufwärts Richtung Esslingen gibt es nur einen schmalen Trampelpfad bis Brühl. also alles andere als Stadt am Fluss, zumindest für Fußgänger. Kann man da nicht für die Bürger endlich wieder mehr Zugang zum Neckar herstellen, nachdem die letzten Jahrzehnte sich nur die Industrie breit gemacht hat. Richtung Wangen gibt es übrigens gar keinen	Hedelfingen	Verkehr	7	532	639

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			Weg am Neckar entlang.					
563	62893	Lehr- und Erlebnispfad" auf der Wangener Höhe anlegen	Die Wangener Höhe bietet vielfältigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Vielen ist dies unbekannt. "Lehr- und Erlebnispfade" können den BürgerInnen der Stadt Einblick geben. Neben der Wissensvermittlung könnte auch für den Natur- und Umweltschutz sensibilisiert werden. Ähnlich wie beim "Haus des Waldes" können spielerische und erlebnispädagogische Elemente eingesetzt werden, um verschiedene Personengruppen anzusprechen. Vorteil: Die Wangener Höhe wird nochmals neu für WanderInnen und BesucherInnen von außerhalb erschlossen. Das Gebiet der Wangener Höhe wird dadurch aufgewertet. Der Freizeit- und Erlebniswert steigt. Auch Schulen könnten die Pfade zu Lehrzwecken nutzen.	Wangen	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	5	510	648
584	60962	Verlängerung der U4 nach Obertürkheim	Die U4 (Hölderlinplatz-Untertürkheim) sollte wieder bis Obertürkheim verlängert werden (bis zur Einführung der S-Bahn fuhr die Stadtbahn bereits bis Obertürkheim). Hier wäre dann ein Anschluss an den Oberleitungsbus der Linie 101 nach Esslingen und an die Busse nach Uhlbach, Hedelfingen, zum Flughafen usw. Die Linienführung könnte über die Augsburgstraße erfolgen und so auch den Bus 61 ersetzen.	Obertürkheim	Busse, Bahnen (ÖPNV)	2	506	631
610	60141	U15 Taktverdichtung in den Stoßzeiten	Taktverdichtung in den Stoßzeiten bei der Linie U15 in Stammheim.	Stammheim	Busse, Bahnen (ÖPNV)	6	497	600
632	60476	Stadtbahn U15/U3 - Birkach, Schönberg, Asemwald, Uni Hohenheim	Wir fordern:1) Veröffentlichung der 2018 versprochenen Studie zu dieser Bahnanbindung2) Festlegung eines Projektes und Festsetzung des Bauzeitrahmens3) Den tatsächlichen Bau der Bahnstrecke Birkach, Riedenberg, Schönberg, Asemwald, Uni Hohenheim (und Kemnat) bleiben weiterhin die letzten Stadtteile ohne Bahnanbindung. Den Stadtteilen (ca. 22000 Einwohner und mehrere Tausend Tagespendler) steht ein starkes Einwohnerwachstum bevor, da mehrere Bauprojekte im Moment laufen und diese sind auf Busse angewiesen. Wissenschaftler und Studenten, die tagtäglich einen Beitrag für den Klimaschutz leisten, kommen, wegen des umständigen und oft beängstigenden Umstieg am Fernsehturm und keiner Möglichkeit mit Fahrrädern die Uni zu erreichen, mit dem Auto. Von übervollen und verspätenden	Birkach	Busse, Bahnen (ÖPNV)	7	491	618

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			<p>Bussen sowie verpassten Bahnanschlüssen ganz zu schweigen. Die CoVID-Krise, die uns noch lange begleiten wird, zeigt wie wichtig ein gesunder Abstand ist. Diese Gründe sind bereits bekannt und eine Bahnanbindung mit "hoher Dringlichkeit" (sprich: Bauperiode 2023-2028) wurde der Region zugesprochen. Es passiert allerdings nichts! 1) Die Stadt hat wohl die SBB beauftragt, eine Studie zu diesen Projekten zu machen. Diese hätte Ende 2019/Anfang 2020 veröffentlicht werden sollen. Bisher ist diese nicht erschienen!2) Folgende Lösungen sind in der Verkehrsplanung für die Region Stuttgart 2018 erfasst. Eine direkte Anbindung an Stadtmitte ist wegen hoher Auslastung an der Olgastraße ausgeschlossen. a) Linie U3 von Degerloch nach Plieningen b) Linie U5b, die über die Filderebene in die Stadt fahren soll - abwechselnd mit U5a (bisherige U5). Das sind aber die einzigen Bauprojekte ohne ein festes Baudatum! 3) Eine Verlängerung der U15 vom Fernsehturm bis vor die Uni Hohenheim/Kemnat löst viele Probleme und sollte betrachtet werden:- U15 wenig ausgelastet (alle fahren U7)- das Problem mit der Auslastung an der Olgastraße erübrigt sich- günstig (nur 2-4 Stationen)</p>					
750	60955	Schusterbahn verlängern mit Halt in Obertürkheim	<p>Die geplante Verlängerung der Schusterbahn als neue "S11" (Bietigheim-Plochingen) ist eine gute Idee. Diese neue Bahn sollte aber zwischen Untertürkheim und Plochingen, nicht nur in Esslingen, sondern auch in Obertürkheim halten. Dieser Halt hätte nicht nur für die Anbindung des Stadtbezirks, sondern auch für alle ArbeiterInnen des Industriegebiets Hedelfingen und des Hafens positive Auswirkungen und könnte damit auch den Autoverkehr reduzieren. Die Wiederherstellung von Gleis 3 am Bahnhof Obertürkheim sollte daher bald erfolgen, um einen Halt in beiden Richtungen zu ermöglichen.</p>	Obertürkheim	Busse, Bahnen (ÖPNV)	3	464	581
835	60035	Erhöhung Schulsozialarbeit an der Grundschule Stammheim notwendig	<p>Aktuell ist unser Schulsozialarbeiter zu 50% angestellt. Gründe für eine erforderliche Erhöhung auf mindestens 75 %: Umzug der Parkrealschule ins Nebengebäude, weshalb es auf dem Schulweg und in den Pausen zu kritischen Situationen kommt. • Der Umbau des Schulgeländes ist für die Schülerinnen und Schüler sehr belastend, da sie nur wenig Platz in den Pausen nutzen können. Die Grundschule bietet</p>	Stammheim	Schulen, Bildung	9	443	562

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			auch Chancen für Inklusionskinder, deren Miteinander mit den anderen Kindern unterstützt werden muss. Stammheim wächst durch das Neubaugebiet weiter und bekommt immer mehr Schülerinnen und Schüler. In 2022 werden wir voraussichtlich fünfzügige Klassen haben. Wir freuen uns über Ihre Stimme!					